

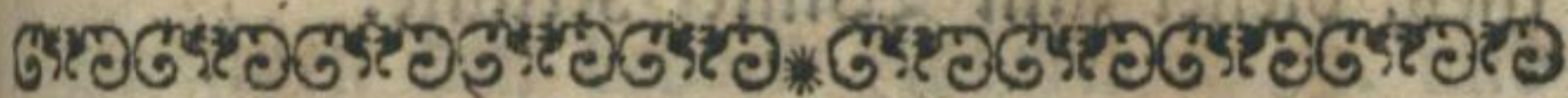
II. Winter-Kopfkohl od Rappus-Kr. 47

thun will, so nenne ich dieses ein Plagium. *)

S. 3.

Die frühzeitige Sorte wird hier in Erfurt ^{Unterscheid} gezogen, und ich bekomme solche nicht von ^{des Saamens.} Meler, weis auch nicht, wo das Dorf lieget, ohne was Hr. Rammelts hiervon meldet. Er meynet in Hrn. D. Schrebers Sammlungen p. 439. im 6ten Theil, " daß Sommer- und Winter-Kraut einerley wären. Es zeigt sich aber doch darinnen ein merklicher Unterschied, daß sich der Saame von allen Sommer-Kraute nicht gebrauchen lasse, man müsse also davon Wissenschaft haben, welches sich am besten darzu schicke. "

Ich bin mit Hrn. Rammelts nicht einerley Meynung, wenn er denket, daß nicht alle Kraut-Saamen zum Winter-Kraute zu gebrauchen wären; es ist dieses grundfalsch; ich behaupte, daß alle Kraut-Gewächse, sie mögen heißen wie sie wollen **, sich zu Win-



*) Plagiarius ist so viel, als ein Bücher-Dieb, das ist, der anderer Leute Worte und Arbeit aus- und nachschreibet, und vor seine Arbeit ausgiebt; so ich vor die Unwissenden allhier erinnere.

***) Ausgenommen Blumentohl und Kohlrabi über der Erden, bey welchen letztern, wann man